

Unter Dach und Fach

CD-Spieler plus Vollverstärker gleicher Marke werden vorrangig aus optischen Gründen gekauft. Wirklich ausgesorgt hat der Musikfreund mit ihnen aber nur, wenn auch die klangliche Balance stimmt.

Test: Hans-Ulrich Fessler, Johannes Maier Fotos: Julian Bauer, Jan Winkler, Tilman Schreiber, Hersteller

Musik oder so etwas ähnliches dringt heutzutage aus fast jedem Knopfloch heraus. Der Ästhet, der sie einerseits in vollen Zügen genießen will und andererseits scharf kalkuliert, wird aber wie eh und je auf eine solide und zunächst für HiFi-Stereo optimierte Player/Verstärker-Kombi setzen.

Nach *stereoplay*-Rechnung ergeben diese etwa bei der CD-Wiedergabe am meisten Klangpunkte fürs Geld. Weshalb sich der Besitzer noch lange nicht vor einer Zukunft mit anderen Tonformaten ausgesperrt fühlen muss. Im Gegenteil, die Vollverstärker können etwa in der auf Seite 22 beschriebenen Blue-

ray-Quadro-Erweiterung ganz vorzügliche Ergebnisse bringen. Schließlich besitzen die getesteten Amps nicht nur den überkommenen Satz an Hochpegel-Eingangsbuchsen, sondern auch eine nicht lautstärkegeregelte Schnittstelle für die Surround-Einbindung. Die Hersteller haben also etwas gedacht! »

■ Marantz SA 8003
900 Euro

■ PM 8003
800 Euro





Marantz SA 8003 & PM 8003

zusammen 1700 Euro

Der Player spielt unter anderem SACDs und bringt einen USB-Eingang für Flashplayer mit, der Amp besitzt Pre-Outs und Main-Ins.

Der CD-Player

Selbstredend anerkennt der SA 8003 die CD-Wiedergabe als oberste Pflicht. Das hindert ihn aber nicht daran, sich für eine ganze Reihe anderer Formate zu interessieren. So dürfen die Scheiben gerne auch MP3- und SACD-Musik mitbringen. Via Front-USB-Buchse verleiht sich der Marantz neben WMA und AAC auch unkomprimiertes WAV sowie sämtliche iPod-Spezial-Bitmuster ein.

So oder so geht der Marantz äußerst pfleglich mit den Daten um. Ein teurer, für Studioanwendungen konzipierter D/A-Wandler verarbeitet die PCM- und SACD-Daten auf getrennten Wegen – wobei er im

letzteren Fall nur ein schonendes Filter einsetzt, um den Hochfrequenzanteil abzutrennen und damit die Impulsketten in schöne Analogschwingungen umzuformen.

Schnöde ICs wollte Marantz im weiteren Signalverlauf nicht sehen, deswegen bekam der SA 8003 aus Einzeltransistoren komponierte Ausgangsverstärker, die der Entwickler eigenhändig in diese oder jene Klangrichtung trimmen kann.

Der Verstärker

Der Frontplatten-Tipper „Power Amp Direct“ zeigt es: Es reicht ein Knopfdruck, dann wendet sich der Marantz-Verstärker gerne den Pre-Outs eines

modernen Surroundreceivers zu. Die Tatsache, dass der PM 8003 allein mit seinem Phono-Teil für Moving-Magnet-Tonabnehmer an Stelle mickriger ICs nicht weniger als 40 Transistoren mitbringt, erinnert im Grunde aber eher an gute alte Zeiten.

Bekam der CD-Eingang sein exklusives Halbleiter-Empfangskomitee, setzte Marantz Unmengen an Einzeltransistoren auch in den folgenden Stufen ein – mit dem Zweck, dass jede einzelne schon soviel Signalstrom lostritt, dass dieser beim weiteren Verlauf nicht mehr angesengt werden kann.

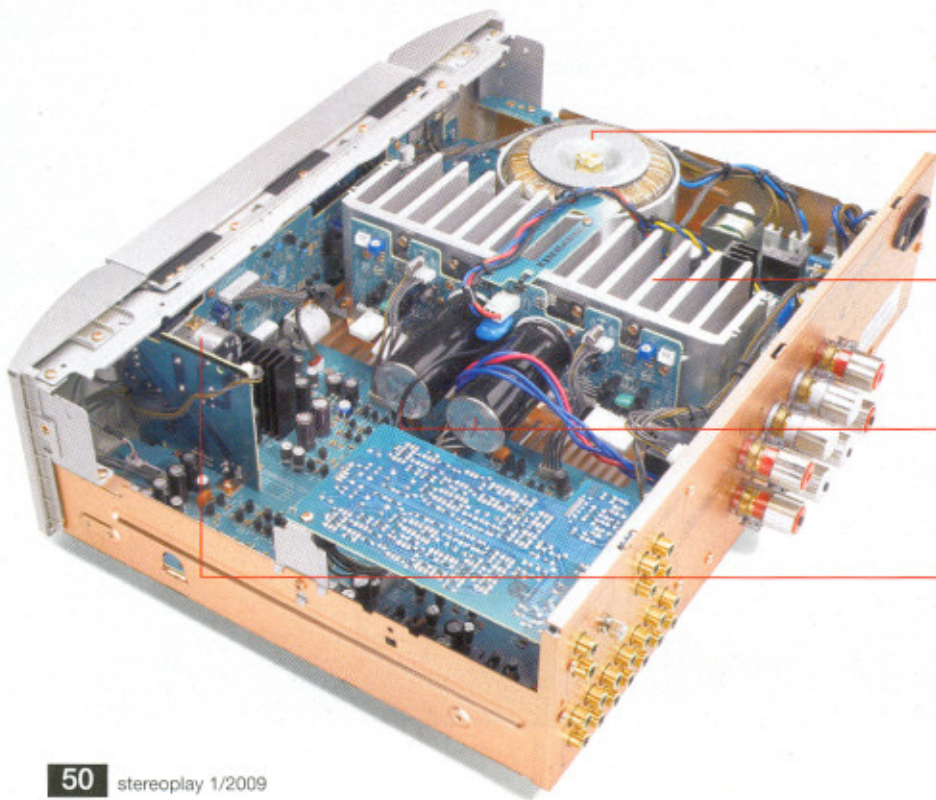
Zuletzt genügt dem PM 8003 allerdings ein nicht allzu dickes Endtransistor-Pärchen pro Ka-

nal. Dafür sehen die Gigant-Klemmenknubbel auf der Rückseite des verkupferten Chassis aber ganz danach aus, als ob hier – je nach Bedarf für ein Boxenpaar A oder B oder für beide – mehr als genug Strom herausgesaugt werden kann.

Der Hörtest

Fein, atmosphärisch – schon bei der LP-Wiedergabe gab der Marantz seinen Sinn fürs Eingemachte zu erkennen, auch wenn seine Phono-Eingangskapazität zur Ausbildung einer kleinen Höhenresonanz und zur leichten Überfrische führte.

Bei CDs erfreute dann endgültig die Konzentration und Wonne, mit welcher der Ma-



Obwohl Ringkerntrafos ohnehin wenig streuen, hat Marantz den Umspanner trotzdem in einen Abschirmtopf gesteckt.

Ja, dieser Voll-Alu-Kühlkörper kann sich sehen lassen. Seine Masse wirkt Kurzzeit-Temperaturdrifts entgegen.

18000-Mikrofarad-Elkos speichern viel Energie, der relativ kleine Netztrafo muss sich beim Laden umso mehr anstrengen.

Zum Langzeit-Lautstärkeregelern setzt Marantz ein amtlich großes und kratzsicheres Alps-Motorpotentiometer ein.

Marantz

**stereoplay
Highlight**



Marantz PM 8003
800 Euro (Herstellerangabe)

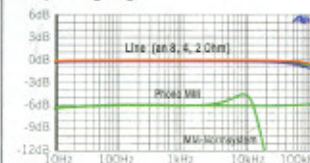
Vertrieb: Marantz, Osnabrück
Telefon: 0541/404660
www.marantz.de

Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B:44 x H:18 x T:38 cm
Gewicht: 12 kg

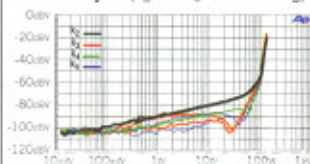
Messwerte

Frequenzgänge



Sehr ausgewogen, auch an niederohmiger Last, Phono leicht brillanzbetont

Klirr-Analyse (k₂ bis k₅ vs. Leistung)



Komponenten k₂ und k₄ verlaufen tadellos, ungeradzählige Harmonische dagegen weniger schön

stereoplay Leistungsprofil



Hohe, aber an niederohmiger komplexer Last nachgebende Musikleistung

Sinustleistung (k=1%), an 8/4Ω 88/132 W
Rauschabst. Line 103 dB
Phono 1kΩ/MM-System 83/72 dB
Verbrauch Standby/Betrieb 0,4/21 W

Bewertung

Klang (max. 70 Punkte) 43 Punkte



Messwerte 7

Praxis 8

Wertigkeit 8

Extrem auf Stereo-Glanz und -Gloria gezüchteter Verstärker, mit aufwendigem MM-Phonotell. Klingt sehr detailverlieb-spielerisch, dafür aber nicht gerade 100-prozentig stabil.

stereoplay Testurteil

Klang Spitzenklasse 43 Punkte

Gesamturteil
gut 66 Punkte

Preis/Leistung sehr gut

Marantz SA 8003
900 Euro (Herstellerangabe)

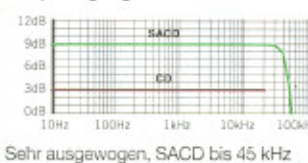
Vertrieb: Marantz, Osnabrück
Telefon: 0541/404660
www.marantz.de

Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B:44 x H:11 x T:34 cm
Gewicht: 7,8 kg

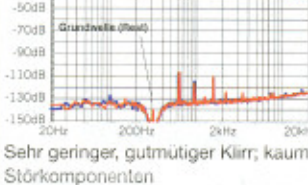
Messwerte

Frequenzgänge



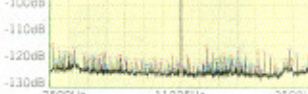
Sehr ausgewogen, SACD bis 45 kHz

Klirrspektrum



Sehr geringer, gutmütiger Klirr; kaum Störkomponenten

Jitterspektrum



Geringer Jitter (345 ps)

Fehlerkorrekturvermögen
Infospurfehler: bis 3 mm
Oberflächenfehler: bis 3 mm
Rauschabstand 113 dB
Verbrauch Standby/Betrieb 0,4/11 W

Bewertung

Klang CD/SACD 58/63 Punkte



Messwerte (max. 10 Punkte) 9

Praxis (max. 10 Punkte) 10

Wertigkeit (max. 10 Punkte) 7

Verfeinerter Nachfolger des SA 7003 aus 10/08. Klingt mit CDs ausgesprochen filigran mit standfestem Bass. SACD geschliffener, etwa auf dem Niveau des SA 7003.

stereoplay Testurteil

Klang CD/SACD Absolute Spitzenkl. 58/63 Punkte

Gesamturteil
sehr gut 89 Punkte

Preis/Leistung überragend

Roksan

**stereoplay
Highlight**



Roksan Kandy K 2 (Amp)
1000 Euro (Herstellerangabe)

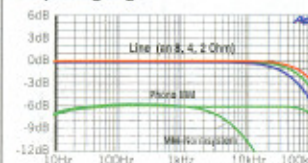
Vertrieb: Roksan, Euskirchen
Telefon:0800/0066123
www.roksan-audio.de
www.roksan.co.uk

Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B:43,2 x H:9 x T:38 cm
Gewicht: 14 kg

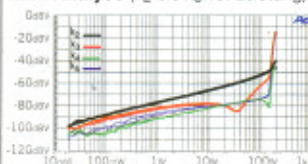
Messwerte

Frequenzgänge



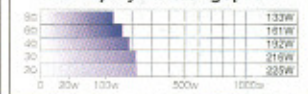
Ausgewogen, aber starker Höhenabfall mit MM-System (Impedanzfehler)

Klirr-Analyse (k₂ bis k₅ vs. Leistung)



Bis auf k₃ (rot) perfekt verlaufende Klirr-Komponenten mit tadellosem Leistungsverhalten

stereoplay Leistungsprofil

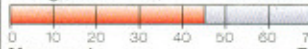


Hohe Musikleistung bis 225 Watt an 2 Ohm

Sinustleistung (k=1%), an 8/4Ω 124/187 W
Rauschabstand Line 102 dB
Phono 1kΩ/MM-System 78/71 dB
Verbrauch Standby/Betrieb 9,6/42 W

Bewertung

Klang (max. 70 Punkte) 45 Punkte



Messwerte 7

Praxis 8

Wertigkeit 8

Erfrischend schöner Vollverstärker mit „Bypass“-Eingang für den Surroundverbund. Klingt interessant: unkonventionell schillernd mit high-endigen Momenten.

stereoplay Testurteil

Klang Spitzenklasse 45 Punkte

Gesamturteil
gut 68 Punkte

Preis/Leistung überragend

Roksan Kandy K 2 (CD)
1000 Euro (Herstellerangabe)

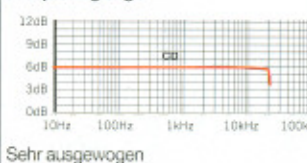
Vertrieb: Roksan, Euskirchen
Telefon:0800/0066123
www.roksan-audio.de
www.roksan.co.uk

Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B:43,2 x H:9 x T:38 cm
Gewicht: 9 kg

Messwerte

Frequenzgänge



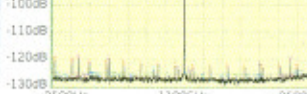
Sehr ausgewogen

Klirrspektrum



Sehr geringer, gutmütiger Klirr; minimale Netzstörkomponenten

Jitterspektrum



Sehr geringer Jitter (171 ps)

Fehlerkorrekturvermögen
Infospurfehler: bis 1,8 mm
Oberflächenfehler: bis 0,7 mm
Rauschabstand 116 dB
Verbrauch Standby/Betrieb -/6,7 W

Bewertung

Klang CD (max. 70 Punkte) 57



Messwerte (max. 10 Punkte) 9

Praxis (max. 10 Punkte) 7

Wertigkeit (max. 10 Punkte) 7

Keine Ausgeburt an Energie, sondern im wahrsten Wortsinn „analog“ abgestimmter Player, der musikalische Bewegungen akkurat und faszinierend räumlich nachzeichnet.

stereoplay Testurteil

Klang Absolute Spitzenklasse 57 Punkte

Gesamturteil
sehr gut 80 Punkte

Preis/Leistung sehr gut

Vincent



Vincent SV 232 1200 Euro (Herstellerangabe)

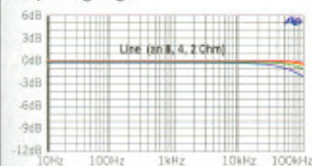
Vertrieb: Sintron Audio, Iffezheim
Telefon: 07229/182998
www.sintron-audio.de

Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B:43 x H:13,5 x T:39 cm
Gewicht: 13,8 kg

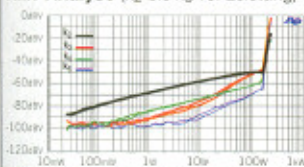
Messwerte

Frequenzgänge



Sehr ausgewogen, an niederohmiger Last etwas weniger breitbandig

Klirr-Analyse (k₂ bis k₅ vs. Leistung)



Schön gleichmäßig steigende und abgestufte Klirrkomponenten mit gutem Leistungsverhalten



Sehr hohe und stabile Musikleistung, limitiert nur an stark komplexer Last

Sinusleistung (k=1%), an 8/4Ω 133/212 W
Rauschabstand Line 93 dB
Phono MM-System/MC -
Verbrauch Standby/Betrieb -/30 W

Bewertung

Klang (max. 70 Punkte)	44 Punkte
Messwerte	8
Praxis	9
Wertigkeit	8

Kernig-solider, mit Pre-Out und Main-In ausgestatteter Vollverstärker. Oben mild, unten extra druckvoll erste Wahl für Pop-Fans, die auch mal aufdrehen wollen/können.

stereoplay Testurteil

Klang	Spitzenklasse	44 Punkte
Gesamturteil	gut	69 Punkte
Preis/Leistung	sehr gut	



Vincent CD S 4 950 Euro (Herstellerangabe)

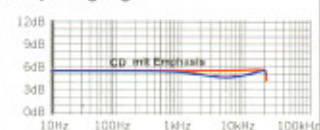
Vertrieb: Sintron Audio, Iffezheim
Telefon: 07229/182998
www.sintron-audio.de

Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B:43 x H:10 x T:34,5 cm
Gewicht: 7,6 kg

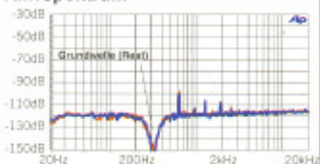
Messwerte

Frequenzgänge



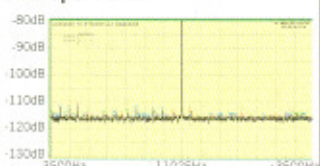
Sehr ausgewogen

Klirrspektrum



Sehr geringer, gutmütiger Klirr, erhöhtes Rauschen

Jitterspektrum



Jitter (234 ps) vom Rauschen überlagert

Fehlerkorrekturvermögen

Infospurfehler: bis 0,1 mm
Oberflächenfehler: bis 0,1 mm

Rauschabstand 104 dB
Verbrauch Standby/Betrieb -/9,4 W

Bewertung

Klang CD (max. 70 Punkte)	57
Messwerte (max. 10 Punkte)	8
Praxis (max. 10 Punkte)	7
Wertigkeit (max. 10 Punkte)	8

Unglaublich kräftiger und bassgewaltiger Player, der punktgenau abbildet und jede Dynamikänderung sofort befolgt. In den Höhen betont unspektakulär.

stereoplay Testurteil

Klang	Absolute Spitzenklasse	57 Punkte
Gesamturteil	sehr gut	80 Punkte
Preis/Leistung	sehr gut	